

SCHACH-BEZIRKSBEREICHE

TSG holt mit langem Atem einen Punkt

Ein kleiner Schritt zum Klassenerhalt gelingt.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Das erste Schachteam der TSG GutsMuths Quedlinburg hat im schweren Auswärtsspiel beim Tabellenfünften Oschersleben einen Punkt geholt.

Schon nach 30 Minuten einigte sich Jens Schubert am 7. Brett mit seinem Gegner auf Remis. Nach 1,5 Stunden erzwang Rolf Finner (8) Dametausch oder Offiziersverlust mit gleichzeitigem Remis-Angebot, das der Gegner akzeptierte. Udo Pape (3) gab durch Fesselung einen Offizier und die Partie auf. Jürgen Rössling (2) verlor seine Dame und Oschersleben führte 3:1. Nach drei Stunden verlor auch Nils Schallanda (6), da es ihm nicht gelang, die Freibauern seines Gegners vom Umwandeln in eine Dame abzuhalten. Jetzt mussten Kay-Uwe Klinckenstein (1), Rainer Roquette (5) und Nico Fasel auf Sieg spielen, um wenigstens ein Unentschieden zu erzielen. Das Vorhaben gelang hervorragend. Roquette baute gegen Dr. Ziethen einen unüberwindlichen Mattangriff auf. Nach vier Stunden ließ Nico Fasel (4) seine Freibauern zur Dame laufen, und Klinckenstein zwang seinen Gegner mit einem Mattangriff zur Aufgabe und sicherte Quedlinburg das verdiente Unentschieden. „Ein weiterer kleiner Schritt zum Klassenerhalt ist getan“, freute sich Finner.



Rainer Roquette trug mit seinem Sieg zum Punktgewinn bei. FOTO: D. ANDERS

BOHLEKEGELN-VERBANDSLIGA

Tolle Kulisse erlebt fast ein Dilemma

Hedersleben I gibt Zusatzpunkt ab.

HEDERSLEBEN/MZ/IFO - Eine tolle Stimmung boten Hederslebens treue Zuschauer am elften Spieltag der Verbandsliga. Eintracht Ebandorf begann frisch mit Steven Krohns 874 Holz gegenüber HSV-Spielführer Christian Werner mit 879 Holz. Hederslebens Michael Hertwig schien nervös, so dass er nach 30 Wurf gegen Michael Kampik getauscht wurde. Mit schwachen 835 Holz blieben Hertwig/Kampik nur knapp vor Michael Bathé (834). Zum Ende des zweiten Durchganges hatten die Vorharzer sogar eine Hypothek von zwölf Holz, da auch Manfred Ruppert (846) schwächelte und die SG extrem solide und konstant kesselte (Burkhard Weber; 870; Marcel Nix, 881 - Teambester). Ein Lichtblick beim HSV war die gute Leistung von Marco Christiani (887). Der Rückstand sowie der drohende Abstiegsgedanke führte auch bei Hederslebens Mario Kuhn anfangs zu Unsicherheiten, doch Kuhn fing sich und schloss mit 876 Holz knapp vor Ebandorfs Rainer Schmidt (874) und Sebastian Kern (862) ab. Nur Steffen Hartung bestätigte seine Trainingsform und wurde mit 893 Holz Tagesbester. Mit viel Mühe bezwangen die Vorharzer die SG 5 216 : 5 195. Der Zusatzpunkt ging nach Ebandorf (45:33), da Hedersleben letztendlich zu viel Geschenke durch unterirdische Einzelleistungen verteilte. „Vielen Dank für die tolle Stimmung“, lobte Mario Kuhn die Fans.

Mitfiebern und Trösten

LEICHTATHLETIK Die TSG bringt von der Bezirksmeisterschaft sechs Medaillen mit.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Mit einer Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles sowie zehn persönlichen Bestleistungen in 33 Starts können die Leichtathleten der TSG GutsMuths Quedlinburg mit dem Beginn des Wettkampffjahres hoch zufrieden sein. „Die gute Einstellung der Athleten, als auch die Wettkampfanalyse zeigt, dass in diesem Jahr von unseren jugendlichen Leichtathleten noch viel zu erwarten ist“, schätzte Trainerin Grit Köhler ein.



Sebastian Köhler

Musste sich Sebastian Köhler (M15) am Samstag bei den Landesmeisterschaften in Halle in 60 Meter Hürden (9,95 sek) und Hochsprung (1,45 m) der Konkurrenz noch geschlagen geben, so trumpfte er einen Tag später mit sehr guter Form bei den Bezirksmeisterschaften in Magdeburg auf. Mit persönlichen Bestleistungen und Medaillenrängen in allen vier Starts war er neben Calvin Häring der Abräumer der GutsMuthser. Ausschlaggebend für die guten Leistungen war auch die hohe Beteiligung des Vereins an den Bezirkstitelkämpfen. Bei den Hallenlandesmeisterschaften war Sebastian aufgrund der erkrankten Luisa Killinger und verhinderten Celina Mente einziger Starter des Vereins. In der Gemeinschaft von elf Athleten und ihren Trainern entstand in Magdeburg ein viel besseres Wettkampfgefühl, angefangen von der gemeinsamen Erwärmung bis hin zum Anfeuern, Mitfiebern, Trösten und Gratulieren. Mit fast übersprungenen 1,55 Meter im Hochsprung ließ Sebastian seine Trainerin Grit Köhler in Magdeburg aufhorchen. „In diesem Jahr schaffe ich diese Höhe“, ist er sich sicher.

Von diesem Hoch- und Zusammengehörigkeitsgefühl ließ sich auch Calvin Häring (M14) tragen. Er startete zu den Bezirksmeister-

schaften im Weitsprung richtig durch. Mit 4,56 Meter verbesserte er seine persönliche Bestleistung gleich um 59 Zentimeter. „Ich bin noch nie soweit gesprungen - Wahnsinn“, berichtete er stolz nach seinem dritten Sprung. „Du bist weiter“, stellte Oliver Rosplech als Hauptkamprichter der Weitsprunganlage fest. Doch die Kraft ließ nach. Die gute technische Sprungaufführung zeigte seinem Trainer Tobias Fricke, dass er das Gelernte optimal umsetzen kann. „Calvin ist die Überraschung des Tages“, betonte der Trainer stolz. Platz fünf von elf Springern war der Lohn. Weiterhin holte er sich unter den sechs Startern im 800-Meter-Lauf wie Elias Bonka (M13) die Bronzemedaille ab.

In den unteren Altersklassen waren die Starterfelder mit über 25 Startern sehr groß. Dominik Fricke (M12) holte sich aber mit einer sehr guten Lauftechnik im Finallauf der 60 Meter den fünften Platz von 20 Startern. Leider verletzte er sich im Zieleinlauf des Sprints und konnte so den Weitsprung nicht optimal durchführen. Der elfte Platz von 24 Startern war mit fast erreichter Bestleistung (4,24 m) trotzdem noch drin.

Eva Hägemann (W12) begleitete ihre Freundin Monja Schmidt (W12) zu ihrem ersten Wettkampf. „Ich bin noch nie 800 Meter gelaufen“, verriet Monja vor dem Start. Während die Konkurrenz nach dem Startschuss die Ellenbogen ausfuhr, ließen sich Eva und Monja zurückdrängen und verloren wertvolle Sekunden. Eva kämpfte sich mit einem Zwischenstopp zur persönlichen Bestleistung auf den sechsten Platz von zehn. Monja lief kontinuierlich und konnte so auch eine gute Zeit abliefern. Bente Wendler (W13) testete sich als Ausdauerläufer erstmals im Wettkampf (W13) über 800 Meter und erreichte erschöpft, aber stolz mit 3:44,38 Minuten das Ziel.

„Im Winter trainieren wir vorrangig Sprint und Sprung in der Halle. Dies macht sich jetzt be-



Calvin Häring verbesserte sich um gleich 59 Zentimeter. FOTOS: GRIT KÖHLER

TSG-ERFOLGE

Zehn persönliche Bestleistungen

Hallenlandesmeisterschaft:

M15 Köhler Sebastian: 60m Hürden 9,95 sek. 4. von 7 PBL Hoch 1,45 m 6. von 9

Hallenbezirksmeisterschaft

M12 Fricke Dominik: Weit 3,95 m 11. von 24 60 m 8,99 sek. 5. von 20 4x100 m 4. von 6

M13 Bonka Elias: 60 m 9,84 sek. 8. von 8 800 m 02:56,9 3. von 3 4x100 m 4. von 6

M14 Häring Calvin: Weit 4,56 m 5. von 11 PBL 60 m 8,73 sek. 8. von 11 PBL 800 m 2:34,72 min 3. von 6 PBL

M15 Köhler Sebastian: 60m Hürden 9,85 sek. 1. von 3 PBL Hoch 1,50 m 2. von 2 Weit 4,79 m 2. von 3 PBL Kugel 7,99 m 2. von 3 PBL

W12 Hägemann Eva: 800m 2:52,93 min 6. von 10 PBL

Weit 3,76 m 13. von 26 60 m 9,41 sek. 14. von 29

W12 Schmidt Monja: 800m 3:19,28 min 10. von 10 Weit 3,08 m 25. von 26 60 m 10,00 sek. 29. von 29

W13 Mente Justina: 60 m Hürden 12,84 sek. 12. von 12 PBL Weit 3,79 m 16. von 26 60 m 9,51 sek. 18. von 28 PBL

W13 Wendler Bente: Weit 3,33 m 24. von 26 800 m 3:44,38 min 13. von 13

W13 Hohmann Vivien: Weit 3,98 m 13. von 26 800m 3:12,66 min 12. von 13 60 m 9,79 sek. 27. von 28 PBL

W14 Brink Carolin: Kugelstoßen 6,30 m 10. von 10 800 m 3:03,70 min 6. von 6 Weit 3,52 m 15. von 15

W15 Mente Celina: Weit 3,84 m 9. von 9 PBL - Persönliche Bestleistung

merkbar“, kommentierten die Trainer Uwe Mente und Fricke die Zeiten von Justina Mente (W13) und Vivien Hohmann (W13). Beide verbesserten sich, mussten sich aber den schnellen Vertretern aus Mag-

deburg und der Altmark geschlagen geben. Carolin Brink (W14) und Celina Mente (W15) komplettierten die Vereinsdarstellung und konnten ihren derzeitigen Leistungsstand bestätigen.

Mit vier Punkten das Ziel erreicht

VOLLEYBALL-LANDESLIGA Die TSG klettert auf Rang fünf. Dem Team fehlt Kondition.

QUEDLINBURG/MZ/EW - Beim Nachholspieltag in Güterglück gab es für die Quedlinburger Landesliga-Volleyballer spannende Duelle gegen weitere zwei Mannschaften aus dem Mittelfeld, die den Anschluss nach oben nicht verlieren wollten. Die Hausherren SG Rosian und der Genthiner VV lagen in der Tabelle vor der TSG. Mit vier Punkten erfüllte die TSG ihr Ziel.

Im ersten Spiel gegen die SG Rosian legten beide Kontrahenten mit beherztem Angriffsspiel die Maßstäbe. Die Außenangreifer machten die Punkte für ihre Teams, wobei Quedlinburg zusätzlich durch eine starke Annahme glänzte und den ersten Satz mit 25:20 gewann. Im zweiten Durchgang stellte die TSG völlig unverändert für Spielertrainer Veit Hulsch das Spiel ein und verschenkte den Satz in nur zwölf Minuten (7:25). Im dritten Satz mit frischem Personal legte das Uffe-Aerde-Team einen Schnellstart hin. Die Quedlinburger Angriffswucht war zurück und der Block tat sein übriges dazu. Die SG Rosian fand kein Mittel gegen das schnelle Spiel und die TSG gewann nach nur 15 Minuten 25:13. Der vierte Satz wurde ein Spiegelbild des ersten. „Wir waren immer einen Hauch schneller und cleverer, unser Block wurde zur unüber-

windbaren Hürde“, lobte Hulsch nach dem 3:1-Sieg.

Im zweiten Spiel agierte Rosian gegen Genthin wie ausgewechselt. Der Angriff, Annahme und Block zeigten kaum Schwächen. Die Genthiner mussten nach drei Sätzen Rosian drei Punkte überlassen.

Überrascht durch den klaren Sieg der SG Rosian dachten einige Fans an einen deutlichen Sieg der TSG über den jetzt punktgleichen Genthiner VV. Danach sah es nach dem ersten Satz auch aus. 25:14 gewann die TSG. Doch das Bild drehte sich. Die meist präzisen Außenangriffe brachten Genthin den 25:18-Satzerfolg. Die Kondition der Quedlinburger ließ nach. Hulsch gönnte den Angreifern eine Pause, was sich im dritten Satz bezahlt machte. Mit 25:21 hatte das Uffe-Aerde-Team die vier angestrebten Punkte. Die nachlassende Kondition machte ihnen einen Strich durch die weitere Rechnung, Satz vier (25:22) und der Tie-Break (15:12) gingen an die Genthiner. „Wir haben unser Tagesziel erfüllt und sind auf Platz fünf geklettert, also alles richtig gemacht“, resümierte Außenangreifer Dave Barczynska. Am nächsten Spieltag trifft die TSG wieder auf Genthin.

TSG: Matern, Barczynska, Künne, Meyer, Weitowitz, Dammköhler, Jänichen, Franze, Döring, Pfeiffer; Spielertrainer: Hulsch

Wechselkracher bei Stahl Thale

FUSSBALL-LANDESLIGA Michael Preuß kommt nach vier Jahren wieder zurück.

THALE/MZ/ERD - Der SV Stahl Thale hat gestern mit Michael Preuß den zweiten Neuzugang bekannt gegeben, der ein echter Kracher ist. „Für Preuß, der zuletzt beim Halleschen FC und beim SSV Markranstädt tätig war, ist es das zweite Engagement für Stahl“, informierte Björn Hille, Vorstandsmittglied des SV Stahl Thale. Bereits in der Saison 2009/10 schnürte Preuß seine Fußballschuhe für Thale. Damals wurde er 25 Treffern bester Torjä-

ger der Landesliga und trug zum Klassenerhalt der Stahl-Elf bei.

Preuß wechselte zu Germania Halberstadt und schaffte mit den Germanen als Torschützenkönig der Oberliga den Aufstieg in die Regionalliga. Dann wechselte er zum HFC und stieg mit in die 3. Liga auf. „Preuß soll uns helfen, den Klassenerhalt in der Landesliga zu schaffen, um schnellstmöglich Planungssicherheit für die neue Saison zu haben“, so Hille.



Michael Preuß, hier 2009 gegen Mechau, ist wieder in Thale. FOTO: DETLEF ANDERS

IN KÜRZE

BOHLEKEGELN-LANDESLIGA

Stahl-Damen gewinnen ihr Heimspiel klar

QUEDLINBURG/MZ/JS - Die Damen der SG Stahl Quedlinburg haben das Landesliga-Punktspiel gegen den SV Lok Blankenburg auf eigener Bahn mit 3 416 : 3 319-Holz und 3:0-Punkten gewonnen. Für Stahl begann Kerstin Rother (851). Isolde Tauber gelang mit 838 Holz diesmal nur das Streichergebnis. Es folgten Jutta Wunsch mit 856 Holz als Tagesbeste und Sabine Fromm mit guten 854 Holz. Bei den Blankenburgerinnen lief diesmal nicht viel zusammen, nur Sylvia Dittrich konnte mit 846 Holz als Mannschaftsbeste mithalten. Für Stahl rundete Kerstin Krause (855) das geschlossene Teamergebnis ab.

ZAHLENSPIEGEL

VOLLEYBALL

Regionalliga Nord Ost Frauen

Marzahner VC - VC Bitterfeld-Wolfen	3:1
SG Prenzlauer Berg II - Olympia Berlin III:0	
VSV Havel Oranienburg - Berliner VV	3:1
SF Brandenburg 94 - Prenzlauer Berg II:1:3	
Blankenburger VF - KSC Berlin III	3:2
TSV Tempelhof/Mar. - Energie Cottbus 3:2	
1. Prenzlauer Berg II	15 45: 1 45: 0
2. VSV Oranienburg	15 38:21 33:12
3. SV Energie Cottbus	15 34:24 28:17
4. TSV Tempelhof/Mar.	14 30:22 25:17
5. SF Brandenburg 94	14 28:26 22:20
6. Blankenburger VF	14 29:27 22:20
7. Berliner VV	14 25:32 17:25
8. Marzahner VC	14 21:33 14:28
9. KSC Berlin III	15 18:40 11:34
10. VC Bitterfeld-Wolfen	14 15:36 10:32
11. VC Olympia Berlin II	14 16:37 10:32

Oberliga S-AH Frauen

Magdeburger SV - SV Braunsbedra 3:0
Magdeburger SV - VC Bitterfeld-Wolfen II 3:0

1. USC Magdeburg	11 33: 0 33: 0
2. USV Halle	12 30: 11 29: 7
3. F. Ballenstedt	11 22: 24 17: 16
4. Tangermünder LV	12 22: 24 17: 19
5. Magdeburger SV	12 22: 24 17: 19
6. SV Braunsbedra	9 16: 20 12: 15
7. MLV Eintracht	12 19: 20 11: 25
8. Bitterf.-Wolfen II	10 15: 26 9: 21
9. RW Weißenfels	11 11: 31 5: 28

Landesliga Nord Männer

SG Rosian - Quedlinburg 1:3
SG Rosian - Genthiner VV 3:0
Quedlinburg - Genthiner VV 2:3
USC Magdebg. II - Med. Magdeburg 3:0
USC Magdebg. II - Gatersleben 3:0
Med. Magdeburg - Gatersleben 3:0

1. USC Magdebg. II	10 28: 11 24: 6
2. Med. Magdeburg	10 22: 14 19: 11
3. Post Stendal	10 24: 18 12: 12
4. Genthiner VV	10 22: 17 17: 13
5. Quedlinburg	10 20: 17 16: 14
6. SG Rosian	10 19: 20 15: 15
7. Gatersleben	10 17: 20 15: 15
8. Ref. Magdeburg	10 14: 26 8: 22
9. Magdeburger SV	10 5: 28 3: 27

HANDBALL

Bezirksliga West w/E

TSG Calbe - HC Salzdorf II 19:7
HT Halberstadt - Lok Schönebeck 29:6
HC Salzdorf - Thale/Westerh. 29:0

1. Westeregeln	8 169: 38 16: 0
2. HT Halberstadt	9 202: 88 14: 4
3. HC Salzdorf	8 125: 72 11: 5
4. TSG Calbe	9 134: 101 11: 7
5. Lok Schönebeck	8 40: 126 4: 12
6. HC Salzdorf II	9 66: 159 2: 16
7. Thale/Westerh.	9 45: 197 2: 16

SCHACH

Bezirksoberrunde Süd, 6. Runde

Ottersleben - Schönebeck 4,5:3,5
Oschersleben - Quedlinburg 4,0:4,0
SG AE Magdeburg - Einheit Staßfurt 6,0:2,0
USC Magdebg. III - TuS Magdeburg II 5,0:3,0
St. Blankenburg - Harzalk Rubeland 4,0:4,0

1. USC Magdeburg III 9 28:0
2. SG AE Magdeburg III 8 27:5
3. Stahl Blankenburg 7 26:0
4. TSG GM Quedlinburg 7 25:5
5. TuS 1860 Magdeburg II 6 25:0
6. Schönebecker SV 6 25:0
7. SK Oschersleben 6 23:5
8. VfB Ottersleben 5 22:5
9. Harzalk Rubeland 5 20:5
10. SG Einheit Staßfurt 1 16:5

Bezirksliga Südwest, 6. Runde

Salzdorf Staßfurt - Ballenstedt II 6,0:0,0
Osterwieck - Blankenburg II 3,5:2,5
Quedlinburg II - Ströbeck 2,5:3,5

Ballenstedt I - Halberstadt II 4,5:1,5
Ballenstedt I: Andreas Krusch 1; Michael Bauhardt 0,5; Raymond Warschkow 0,5; Heinz Gatzmaga 0,5; Rainer Pönicke 1; Gerd Lehmann 1.
Derenburg - Harzgerode 3,5:2,5
Harzgerode: Stefan Schubert, Hartmut Wiele 0,5; Rainer Göring 0,5; Marko Bieber 1; Sebastian Schulz 0,5.

1. SV Salzdorf Staßfurt	11 27:5
2. Ballenstedter SV I	11 26:5
3. Schachtruderie Ströbeck	8 22:0
4. SG Harzgerode	7 19:5
5. SV Eintracht Derenburg	7 19:0
6. SV Einheit Halberstadt II	5 15:5
7. Eintracht Osterwieck	4 14:5
8. TSG GM 1860 Quedlinburg II	3 14:0
9. Stahl Blankenburg II	2 12:0
10. Ballenstedter SV II	2 8:5

BOHLEKEGELN

Verbandsliga, Tabelle:

1. SV Rot-Weiß Seyda	11 499:359 26: 7
2. SG Eintracht Ebandorf	11 443:415 18:15
3. Stendaler KC II	11 442:416 17:16
4. TSV Tangermünde 90	11 439:419 17:16
5. Eintracht Derenburg	11 427:431 16:17
6. Hederslebener SV	11 409:449 14:19
7. TuS Morleben	11 398:460 13:20
8. Hydraulik Ballenstedt	11 375:483 11:22